

Von der Idee zur Realisierung

Überlegungen zur Gründung und zum Aufbau einer Vinzenzgemeinschaft



Viele Menschen brauchen Hilfe.
Sie finden und HELFEN ist unser Ziel.



VINZENZ
GEMEINSCHAFTEN
in Tirol



VINZENZ- GEMEINSCHAFTEN

in Tirol

Von der Idee zur Realisierung Überlegungen zur Gründung und zum Aufbau einer Vinzenzgemeinschaft

Inhaltsverzeichnis	Seite
1. Allgemeines	2
1.2. Geschichtlicher Rückblick	3
1.3. Spiritualität	4
1.4. Finanzierung	4
1.5. Rechtsform	
1.6. Arten der Mitgliedschaft	
1.7. Zentralrat (Dachverband)	
2. Gründung und Aufbau einer Vinzenzgemeinschaft	5 - 7
2.1. Vorteile der Gründung für die Mitglieder	
2.2. Schritte zur Gründung	
2.3. Vorgangsweise nach der Gründung	
2.4. Öffentlichkeitsarbeit und Mitgliedergewinnung	
3. Pfarrcaritas/Seelsorgeräume – Zusatzinfo für Pfarrverantwortliche	8
5. Mustereinladung zur Gründung einer Vinzenzgemeinschaft	9

Kontaktadresse: Vinzenzgemeinschaften von Tirol, Innsbruck, Lohbachweg B 23b
Tel: 0650/2873170
e-mail: vinzenzgemeinschaften.tirol@gmail.com
Homepage: www.vinzenzgemeinschaften-tirol.at

1. Allgemeines

Die Vinzenzgemeinschaften sind weltliche Vereine, die sich in einer Pfarre der Not der Mitmenschen annehmen, unabhängig ihrer Rasse, Nationalität oder Religion.

Sie ergänzen das Angebot der bestehenden Einrichtungen und arbeiten mit diesen zusammen.

Verschwiegenheit ist oberstes Gebot.

Aufgabenfelder sind:

- Orientierungsbesuche (Hausbesuche zur Abklärung der Situation vor Ort -„wo brennt's?“, samt Einleitung der notwendigen Hilfsmaßnahmen)
- kurzfristige finanzielle Unterstützungen (Überbrückungshilfen)
- Besuchsdienste bei Einsamen
- Hilfe durch fallweise direkte Betreuung (Einkauf, Behördengänge, Begleitung zu Gottesdiensten, Ausflüge)
- Vermittlung und Weiterleitung von Hilfesuchenden an Facheinrichtungen
- Projekte bei Bedarf (z.B. Seniorenstuben, Mitarbeit in Senioren- und Pflegeheimen)

- Die Mitglieder arbeiten ehrenamtlich und vertreten ein christlich soziales Weltbild
- Mit rund 1 Million Mitglieder sind die Vinzenzgemeinschaften die größte ehrenamtliche Laienorganisation der Welt.
- In Tirol bestehen über 80 Vinzenzgemeinschaften mit ca 700 Mitglieder
- Jährlich schütten die Vinzenzgemeinschaften in Tirol rund € 750.000,- an Hilfebedürftige aus
- Wir haben kein Büro und keine Angestellten. Die Spendenmittel kommen daher zu 100% den hilfebedürftigen Menschen zu.

Wie wird geholfen?

Über die Anlaufstelle der Vinzenzgemeinschaft oder die Pfarre werden die Ansuchen um Hilfe weiterleitet. Ein Mitglied der Vinzenzgemeinschaft klärt die Situation durch einen Hausbesuch ab und leitet die notwendigen Maßnahmen ein.

In der monatlichen Sitzung, der „Vinzenzkonferenz“, werden die Betreuungsfälle besprochen und Aufgaben an die Mitarbeiterinnen verteilt. Verschwiegenheit ist oberstes Gebot.

Mit der Gründung einer Vinzenzgemeinschaft wird der Bestand der Dienste auf Dauer gesichert. Wir setzen im Sozialbereich ein „Pflänzchen“, das einmal ein starker „Baum“ sein wird.

„Die Vinzenz Gemeinschaft hilft, weil sie jeden Menschen wertschätzt, besonders in seiner Not“

Pfarrer Msgr. Helmut Gatterer, Geistlicher Beirat der Vinzenzgemeinschaften

1.2. Geschichtlicher Rückblick

Im Jahre 1833 lehrte an der Sorbonne in Paris ein junger Professor namens Friedrich Ozanam. Ihm waren besonders die sozialen Verhältnisse im Land angelegen. Er scharte Studenten um sich und bildete Gruppen, die nach dem Beispiel des Hl. Vinzenz von Paul ca. 200 Jahre vorher der drückenden Not der Menschen begegnen sollten. Nicht zuletzt wollten sie durch materielle Unterstützungen ohne jegliche Aufdringlichkeit zum Mitmenschen finden.

Diese Gruppen nannten sich Vinzenzkonferenzen. Aus ihnen entstanden die heutigen Vinzenzgemeinschaften.

Der heilige Vinzenz von Paul ist also unser Namenspatron, der selige Frederic Ozanam unser Gründer.

1.3. Spiritualität

Aufgrund unseres christlich sozialen Weltbildes ist die Pflege der Spiritualität ein wichtiges Element. Möglichkeiten dazu bieten u.a. Vinzenzkonferenzen, Wallfahrten und gemeinsame Veranstaltungen wie z.B. Einkehrtage.

1.4. Finanzierung

Die Finanzierung der Vinzenzgemeinschaften erfolgt durch

1. Einzelspenden/Daueraufträge
2. Unterstützungsbeiträge (Gemeinde/Einrichtung) /Kranzspenden u.a.
3. Kirchenkollekte bei einzelnen Gottesdiensten/ Opferstöcke
4. Elisabethsammlung: (50% des Erlöses) und Caritas Haussammlung: (10% des Erlöses)
5. Beiträge durch den Dachverband bei Bedarf.

Die Erfahrung zeigt, dass die Mittelaufbringung über eine Vinzenzgemeinschaft deutlich erleichtert wird und insbesondere in ländlichen Regionen überhaupt kein Problem ist.

1.5. Rechtsform

Die Rechtsform der Vinzenzgemeinschaften ist die eines Vereins nach dem Vereinsgesetz 2006.

Die Vinzenzgemeinschaften werden vom Vorstand geführt. Ihm steht die/der Obfrau/Obmann vor. Obliegenheiten der Organe:

⇒ Der Obmann bzw. die Obfrau

- vertritt die Gemeinschaft in allen Belangen nach außen
- führt den Vorsitz in den Versammlungen
- ist in dringenden Angelegenheiten berechtigt, gegen nachträglichen Bericht an den Vorstand, Anordnungen allein zu treffen.
- zeichnet Ausfertigungen in Geldangelegenheiten gemeinsam mit dem Kassier.
- ist sonst in allen Belangen zuständig, die nicht ausdrücklich einem anderen Organ zugehören.

Zur Entlastung hat der Obmann bzw. die Obfrau die Möglichkeit, Aufgabenfelder an Mitglieder der Vinzenzgemeinschaft zu delegieren.

⇒ Dem Schriftführer bzw. der Schriftführerin obliegt der Schriftverkehr des Vereines. Dazu gehört hauptsächlich die Protokollführung in den gemeinsamen Sitzungen

⇒ Der Kassier bzw. die Kassiererin ist für die Geldgebarung zuständig und für eine ordentliche Kassaführung verantwortlich. Bei Verhinderung eines Vorstandmitgliedes übernimmt die Funktion dessen StellvertreterIn.

⇒ Der Geistliche Beirat ist für die Pflege der Spiritualität in den Gemeinschaften zuständig und fungiert als „Brücke“ zur Pfarre. Der Geistliche Beirat ist zwar kein Vorstandmitglied, hat jedoch eine (starke) beratende Stimme.

⇒ Die Kassenprüfer überprüfen die Geldgebarung des Kassiers, gehören aber nicht dem Vereinsvorstand an.

1.6. Arten der Mitgliedschaft

- ❶ **Tätige Mitglieder** (das sind die Vorstandmitglieder) sind Träger der Arbeit.
Sie haben in den Vinzenzkonferenzen Sitz und Stimme.
- ❷ **Fördernde Mitglieder** (MitarbeiterInnen) sind bereit, die Arbeit der Vinzenzgemeinschaft durch einen Beitrag (Arbeitsleistung, Geld) zu unterstützen.
- ❸ **Zu Ehrenmitglieder** können Personen berufen werden, die sich besondere Verdienste um die Gemeinschaft erworben haben.

1.7. Zentralrat (Dachverband)

zur Betreuung und Begleitung der Vinzenzgemeinschaften

Der Dachverband der Vinzenzgemeinschaft heißt „Zentralrat“. Seine Aufgaben sind:

- Tirolweite Planungs- und Umsetzungsarbeit
- Servicestelle für die Vinzenzgemeinschaften (Anlaufstelle für Problembereich, Hilfe bei der Öffentlichkeitsarbeit/Broschüren, Erarbeitung von Informationsmaterial etc.)
- Unterstützung in der Alltagsarbeit mit Rat und Tat (finanzielle Unterstützung bei Bedarf, Absicherung der MitarbeiterInnen, Fortbildung der Mitglieder)
- Organisation von Veranstaltungen und der jährlichen Generalversammlung bzw. Wallfahrt.
- Hilfe bei Neugründungen.

2. Gründung und Aufbau einer Vinzenzgemeinschaft

Die Erfahrung hat gezeigt, dass eine Hilfe dann wirkungsvoll ist, wenn sie organisiert und auf Dauer eingerichtet ist. Beide Voraussetzungen erfüllen die Vinzenzgemeinschaften.

2.1. Vorteile der Gründung für die Mitglieder:

- ✓ Helfen in einem geschützten Umfeld
- ✓ Sinnvolle Freizeitbeschäftigung
- ✓ Mitgestaltung bei der Entwicklung des Vereines
- ✓ Verwaltung von Budgetmitteln
- ✓ Zugang zu Fortbildungen
- ✓ Wallfahrt 1x im Jahr
- ✓ In keiner sozialen Einrichtung sind die Mitglieder so gut abgesichert. Drunter fallen:
 - ⇒ Unfall- und Invalidität bis € 100.000,--
 - ⇒ Rechtsschutz bis € 100.000,--
 - ⇒ Veranstaltungshaftpflicht bis € 1.500.000,--
(für Schäden an Personen und Sachen bei Veranstaltungen z.B. bei Seniorennachmittagen).
 - ⇒ Personenbezogene Haftpflicht bis € 2.000.000,--
(für Schäden an Personen und Sachen z.B. bei Besuchsdiensten).

Weitere Vorteile:

- Erhebliche Erleichterung bei Interventionen durch Bekanntheit der VG
bei allen Einrichtungen (Land, Bezirkshauptmannschaft, Hilfseinrichtungen,
Sozialversicherungsträger, Finanzamt, Pensionsversicherungen u.a.)
- Wir sprechen durch unsere weltliche Struktur auch Menschen an, die sich an die
Kirche nicht wenden bzw. bei einer kirchlichen Einrichtung nicht mitarbeiten würden
- Einbindung in die große vinzentinische Familie mit gegenseitiger Unterstützung
- Unterstützung durch Dachverband (Zentralrat) bei organisatorischen Fragen
und Fallbetreuungen, regelmäßige aktuelle Informationen, Finanzhilfe
- Zugang zur für die VGen in Tirol gegründeten Kleinschuldnerberatung (VG St. Martin)
- Starthilfe von € 3.000,-- durch Zentralrat und laufende Finanzhilfe bei Bedarf.

2.2. Schritte zur Gründung

3 – 5 Personen sind für die Gründung ausreichend.

Zu bestellen sind nach dem Vereinsrecht Obmann/Obfrau, SchriftführerIn und KassierIn.

Im Zuge der Gründungsversammlung werden die Statuten beschlossen und die Vorstandsmitglieder (Funktionäre) gewählt. Die Gründung wird der Vereinsbehörde angezeigt. Auf das von der Vinzenzgemeinschaft eingerichtete Konto weist der Zentralrat die Starthilfe von € 3.000,-- an.

Die zur Gründung notwendigen Unterlagen (Statuten, Gründungseinladung, Anzeige der Gründung an die Vereinsbehörde) werden vom Zentralrat zur Verfügung gestellt.

2.3. Vorgangsweise nach der Gründung

Durch die Gründung einer Vinzenzgemeinschaft gibt es jetzt in der Pfarre eine Gruppe die organisiert und rasch Hilfe leisten kann. Hier bietet sich der Vergleich mit der „Feuerwehr“ an. Bei Bedarf kann diese rasch helfen. Voraussetzung dafür ist aber, dass eine solche besteht. Nach der Gründungsversammlung ergeht eine Information für die Bevölkerung, bei der MitarbeiterInnen bzw. Vorstandsmitglieder gewonnen werden können. Beispiel zur Mitarbeitergewinnung im Zuge einer Aussendung an die Bevölkerung:

Ich interessiere mich für die Tätigkeit der Vinzenzgemeinschaft (Name)
 Ich könnte mir vorstellen, gelegentlich in folgenden Bereichen mitzuhelfen:

- Einsamenbetreuung
- Besuchsdienste in Heimen und Krankenhäuser
- Einkaufshilfen
- Haushaltshilfen

- Ich wäre bereit, die Arbeit der Vinzenzgemeinschaft finanziell zu unterstützen

Name:
 Adresse:
 Telefon

Unterschrift

Kontakt: (Anschrift der Vinzenzgemeinschaft bzw. wohin sich Interessierte wenden können)

Die MitarbeiterInnen werden in einer Liste (wie unten) erfasst und bei Bedarf eingesetzt.

Tätigkeitsfeld	Name	Adresse	Telefon
- Einsamenbetreuung
- Besuchsdienste
- Einkaufshilfen
- Haushaltshilfe

Mit diesen MitarbeiterInnen findet 1 x im Jahr ein Treffen statt und sie werden zu den (kostenlosen) Fortbildungen des Zentralrates sowie zur Wallfahrt eingeladen. In den monatlichen Vinzenzkonferenzen werden die Alltagsarbeit besprochen und die weitere Entwicklung der Vinzenzgemeinschaft geplant.

WICHTIG:

Die Vinzenzgemeinschaft ist in ihrer Arbeit autonom. Sie entscheidet daher aufgrund des örtlichen Bedarfes selbst, wo die Arbeitsfelder liegen. Bei Bedarf hilft der Zentralrat.

Folgende Grundsätze haben sich in der Alltagsarbeit bewährt:

- Wir dürfen uns als ehrenamtliche Laienorganisation nicht überfordern!
- Wir beginnen im Kleinen und wachsen, wenn wir wachsen wollen!

Erfahrung mit jungen Menschen:

Junge Menschen sind für Dauereinsätze kaum zu gewinnen. Mit sporadischen Einsätzen bei Einzelaktionen (Seniorenausflüge, Basar, Seniorennachmittage etc.) wachsen die jungen Menschen in unsere Gemeinschaft hinein und werden vielleicht später Mitglieder.

2.4. Öffentlichkeitsarbeit

Grundsatz: Damit die Menschen zu uns kommen, müssen sie wissen, dass es uns gibt.

„Zu uns kommen“ heißt, die Hilfesuchenden finden den Weg zu uns und wir gewinnen neue MitarbeiterInnen. Zudem erleichtert die Öffentlichkeitsarbeit die Finanzmittelaufbringung.

Die Vinzenzgemeinschaften finanzieren sich über (zweckgebundene) Spenden. Sie haben daher in der Regel für die Öffentlichkeitsarbeit keine Budgetmittel. Deshalb müssen wir die bestehende Infrastruktur (Einrichtungen, Medien, Möglichkeiten) bestmöglich nutzen.

Für den Sachaufwand kann beim Zentralrat eine finanzielle Unterstützung beantragt werden.

In der Folge einige Tipps:

⇒ Eigene Falter: Muster (vom Dachverband) können mit EDV individuell gestaltet werden und dort aufgelegt werden, wo Menschen hinkommen (Geschäfte, Banken, Ärzte, Notare etc.)

✓ Die Vervielfältigung erfolgt über Gemeindeamt, der Versand an Haushalte über Pfarrbrief oder Gemeindezeitung ev. mit ergänzendem Artikel durch Seelsorger/Bürgermeister

⇒ A-4 bzw. A-3 Plakate: Muster (vom Dachverband) können auf A-3 vergrößert werden

✓ Info an Bevölkerung erfolgt über Schaukästen und Anschläge in Schaufenster und Warteräumen von Ärzten, Notaren etc., soziale Einrichtungen

✓ Falter und Plakate fallen auf, wenn sie farbig gestaltet sind (Ausdruck auf farbigem Papier)

⇒ Artikel/Infos: Grundsatz: Regelmäßige, aber kurze Infos

✓ Verteilung der Infos erfolgt über Stadtteil/Gemeindezeitungen, Pfarrbrief

✓ Regionale Medien (Zeitungen, Lokalfernsehen) können angesprochen werden

✓ Anlassfälle sind Jahresberichte und Veranstaltungen (z.B. Basar)

✓ Für die Öffentlichkeitsarbeit kann innerhalb der VG ein Verantwortlicher bestellt werden.

3. Pfarrcaritas/Seelsorgeräume – Zusatzinfo für Pfarrverantwortliche

Pfarrcaritas

Die Vinzenzgemeinschaften bringen ihre Dienste in die Pfarrcaritas ein.

Vorteile:

- ☺ Damit müssen diese Dienste (rasche unbürokratische Finanzhilfen, Begleitdienste im Einzelfall und Weiterleitung an Facheinrichtungen in Fachbereichen) in der Pfarrcaritas nicht mehr gesondert aufgebaut werden.
- ☺ Absprachen zwischen der Leitung der Pfarrcaritas der Diözese und der Vinzenzgemeinschaft vermeiden Doppelgeleisigkeiten und damit Reibungsverluste in der Arbeit.

Die Pfarrcaritas

Das Herz in jeder Pfarre



Seelsorgeräume - die Zukunft:

Durch den Rückgang bei den Priesterzahlen ist es nicht mehr möglich, dass jede Pfarre von einem eigenen Priester betreut wird. Es werden daher mehrere Pfarren zu einem „Seelsorgeraum“ zusammengefasst.

Kleinere Pfarren müssen nicht unbedingt mit einer eigenen Vinzenzgemeinschaft versorgt werden. Die Erfahrung mit der Vinzenzgemeinschaft Hl. Franz von Assisi, die für den Seelsorgeraum St. Margarethen-Gallzein-Schlitters-Strass und Umgebung zuständig ist, hat gezeigt, dass die Gründung einer Vinzenzgemeinschaft für den gesamten Seelsorgeraum zukunftsorientiert ist, weil damit maßgebliche Bereiche der Diakonie abgedeckt werden können.

Der Sitz der Vinzenzgemeinschaft Hl. Franz von Assisi befindet sich in der Pfarre St. Margarethen. Die anderen Pfarren sind mit Vertrauenspersonen im Vorstand vertreten.

Die Vinzenzgemeinschaft hilft den Vertrauenspersonen bei der Alltagsarbeit und leistet organisatorische und finanzielle Hilfe. Mit der bestehenden Pfarrcaritas erfolgt eine enge Zusammenarbeit.

Für nähere Infos dazu steht der Obmann der Vinzenzgemeinschaft, Dr. Erwin Bachinger, Diakon, TelNr 0664/8150308 gerne zur Verfügung.

Anhang: Gründungversammlung (Mustereinladung)

Gründungssitzung der Vinzenzgemeinschaft „.....“
am (Tag), (Uhrzeit)

Tagesordnung:

- Begrüßung
- Einführende Worte zur Gründung
- Wahl des Vereinsvorstandes
- Entzündung der Vinzenzkerze
- Grußworte der Ehrengäste
- Vinzentinisches Gebet

Credo: „Keine Gesellschaft kann Elend als Schicksal akzeptieren, ohne dass sie in ihrer Ehre getroffen wird. Baut daher Gesellschaften auf, in denen es mehr Brüderlichkeit gibt und die Geringsten und die Ärmsten in ihrer Menschenwürde anerkannt werden.“

Frederic

Ozanam Vinzentinisches Gebet

Herr, lass mich zu allen Menschen ein guter Freund sein.
Lass mich Vertrauen schenken dem, der leidet und klagt,
dem, der fern von dir Erleuchtung sucht,
dem der nicht weiß, wie er beginnen soll,
dem der sich anvertrauen will und nicht die Kraft dazu hat.

Herr hilf mir, das ich an niemandem vorbeigehe mit gleichgültigem Gesicht, mit verschlossenem Herzen, mit eiligem Schritt.

Herr gib, dass ich wahrnehme, wer mir zur Seite steht,
wer betrübt und hilflos ist, wer leidet und es verbirgt, wer einsam ist.

Herr schenke mir das Feingefühl, das die Herzen öffnet;
befreie mich von der Eigenliebe, dass ich dir diene, dass ich dich liebe,